

Transkription von Urkunde MGD 1425a

Ort, Datierung: Magdeburg, 1425

Signatur: Stadtarchiv Braunschweig, A I 1: 540

We de Rede der Stede Magdeborch vnd Brunswik Bekennen opinbar Jn dissem breue vor vns vnde vnse nako-/melinghe Jntokomenden tyden Alse Herwich van vtze Herwiges sone Jchteswanne wonhaftich thu Ampleue von dem / Slote Ampleue mit synen hulperen vnd dar weddir tho Jchteswelken kopluden von magdeborch uppe des hilige / Rikes straten geschindet vnd rouet geschindet vnd rouet laten heft dar vmb we de Rad vnd Borgere thu magdeb(or)g / mit ome thu veiden komen weren vnd vns vor Ampleue gelagert vnd dar bestellet hadden vnd also die selue Herwich / gehuset vnd geheget hadde Jchteswelke mortberners vnd stratenrouers uppe deme suluen Slote Ampleue de vns / den Rad vnd Borgere to Brunswik uppe des hiligen rikes straten vnd ok anders beschediget hadden alse we des vor om / vmbesorget weren dar vmb vnd thuuoeren deme hiligen Romeschen rike thu eren vnd vnsen leuen frunden dem Rade / thu magdeborch vnsereyn dem andern thu hulpe vnd thu willen syn we de Rad vnd Borgere thu Brunswik Jnhulpe / gekomen vns(e) frunde von magdeborch vorghenomet mit veyden an den suluen Herwighe vnd mit vorwaringen / dar vns des thu donde was alse ferre dat we de Rede der Stede magdeborch vnd Brunswik vorghen(omet) von gnaden / vnd schickinge des Almechtigen goddis des Slotes Ampleue mechtich geworden sin vnd Herwighe vorghenomet / gefangen hebben mit Jchteswelken oren hulperen vnd vort dat sulue Slot ghebroken hebben des hebbe wij de Rede / der Stede vorg(ena)nt vns vnd vnse nakomelinge voreynet vnd verbunden vnd voreynen vnd verbinden vns Jndessem / breue weret dat vns samet offte besund(ere)n vmb disser vorgeschreuen sake willen vnd wat dar von upstan mochte yd / were von brekinge des Slotes von beholdinge edder vorlatinge syner thubehoringe von schaden von fengnisse de dar / vmb scheyn sin edder wo dat thu queme Jement Jnuorwite hebben bedegedruken veyden anspreken eddir beschedegen / wolde hemeliken edder opinbar he were ho eddir syd So vorwillekore we vns des Jndessem breue dat wy vns / des samentliken jrweren willen mit veyden arbeyden edder wo syk dat makede vnd wy wolden des gentzliken / by enander bliuen malk uppe syne eghene koste vnd aenture vnd weret dat vns god zalegede dat we von disser / vordracht wegen vromen nemen dat wij von beydenthauen thuhope weren vmb des willen den vrome wolden / wij delen nah mantale wapender lude thu rekende twey wapent eddir twey schutten thu uote vor eyne reysener / thu perde wur auer malk allene were mit den synen wat fromen de nemen de were der allene weret ok dat / wy mit weme also thu veyden eddir thu vnwillen quemen von desser weghene so enscholde nochten wolde sek / vns(ir) neyn ane den andern frede sonen eddir vorworden mit deme dar wij thu veyden eddir thu vnwillen aldus / mede komen weren yd ne were mit des anden magt vnd vulbord vnd guden wille dit wolden wij halde alse / langhe . vnd vakene alse vns des samet affte besund(ere)n behoff vnd nod were Jnthukomenden tijden disser dingh / thu bekantnisse vnd dat de Stede vast gentzliken vnd vnuorbroken von vns gehalden werden des to orkunde / sin vns(ir) Stede vorg(ena)nt Jngesegele gehengit an dissen breff Nah der bord Cristi verteynhundirt Jar dar nah Jndeme / vifvndtwintigisten Jare am Sonauende nehst send Thomas dage des hiligen Apostell